

TOURISMUSPASTORAL ZWISCHEN WELLNESS, ESOTERIK UND MISSIONARISCHER CHANCE

Will man die pastoralen Chancen eines säkularen Lebensbereichs prüfen ist es hilfreich, sich dazu an den kirchlichen Grundvollzügen zu orientieren. Diese werden dazu weltheologisch gewendet. Damit ergeben sich Ansatzpunkte für Evangelisierung, die weniger vom Angebotstyp und mehr von dessen Stil abhängig sind.

Lebenshilfe – diakonisch

Wellness, „Kraftorte“, Natur- und Körpererfahrungen, Kuren

- persönlich interessiert am Einzelnen
- ganzheitlich auf Lebensglück ausgerichtet
- mit Gott in Berührung

Orientierungswissen – verkündigend

Bildungsreisen, Besichtigungen, Kurse

- Glaube als Relevanzangebot
- Kirche als Erfahrungsraum
- Alltag als Übungsweg

Verheißung – doxologisch

„Urlaubsparadiese“, „Himmel auf Erden“; Genuss, Sinnlichkeit, Ekstase,

- Freiheit angesichts von Sachzwängen
- Logik der Liebe statt des Profits
- „Umkehr“ zur Reich-Gottes-Logik:
evangelische Räte: Keuschheit – Armut – Gehorsam
statt „ganz normal“: Selbstdarstellung – Eigennutz – Bequemlichkeit

Berufung – koinonal

Wallfahrten, Weltjugendtage, Abenteuerreisen, Fastenexerzitien, Sport- und Diätwochen; sich selbst vor Gott entdecken, sein Leben neu ordnen, Selbsterfahrung, Grenzen ausloten

- Charismen entdecken und fördern
- zur eigenen Berufung ermutigen und begleiten
- Berufene zur Gemeinde zusammenführen